



pfarreiblatt

12/2023 1. bis 31. Dezember Pastoralraum im Rottal



Alles was bruchsch

www.pastoralraum-im-rottal.ch

Gottesdienste

Freitag, 1. Dezember – Herz-Jesu-Freitag		
Ettiswil	09.00	Kommunionfeier
Grosswangen	10.00	Eucharistiefeier
	19.00	Kommunionfeier – Eröffnung Firmweg
Buttisholz	15.00	Eucharistiefeier mit Zithergruppe
Sonntag, 3. Dezember – 1. Advent		
Grosswangen	09.00	Eucharistiefeier (Eduard Birrer)
Buttisholz	10.15	Eucharistiefeier (Eduard Birrer)
Ettiswil	10.15	Familiengottesdienst (Kurt Zemp)
Mittwoch, 6. Dezember		
Grosswangen	07.00	Roratefeier für Schüler/innen und Familien
Donnerstag, 7. Dezember		
Grosswangen	06.30	Roratefeier der Frauen- gemeinschaft
Freitag, 8. Dezember – Mariä Empfängnis		
Grosswangen	09.00	Eucharistiefeier (Eduard Birrer)
Buttisholz	10.15	Eucharistiefeier (Eduard Birrer) mit Kirchenchor
Ettiswil	10.15	Kommunionfeier (Kurt Zemp)
Samstag, 9. Dezember		
Ettiswil	18.00	Eucharistiefeier mit Versöhnungsfeier (Pater Josef)
Sonntag, 10. Dezember – 2. Advent		
Grosswangen	09.00	Eucharistiefeier mit Versöhnungsfeier (Pater Josef)
Buttisholz	10.15	Eucharistiefeier mit Versöhnungsfeier (Pater Josef)
Mittwoch, 13. Dezember		
Buttisholz	07.00	Roratefeier für Familien und Primarschüler/innen
Donnerstag, 14. Dezember		
Buttisholz	06.00	Roratefeier für Jugendliche und Erwachsene mit Musicavera
Ettiswil	06.30	Roratefeier für Familien und Jugendliche
Freitag, 15. Dezember		
Ettiswil	06.30	Roratefeier für Erwachsene

Samstag, 16. Dezember		
Grosswangen	17.00	Kommunionfeier – Advents- konzert der Brass Band Frohsinn (Kurt Zemp)
Ettiswil	18.00	Eucharistiefeier mit Feldmusik (Pater Josef)
Buttisholz	19.00	Eucharistiefeier mit Musicavera (Eduard Birrer)
Sonntag, 17. Dezember – 3. Advent		
Grosswangen	09.00	Kommunionfeier – Advents- konzert der Brass Band Froh- sinn (Kurt Zemp)
Ettiswil	10.15	Eucharistiefeier mit Musicavera (Eduard Birrer)
Sonntag, 24. Dezember – Heiliger Abend		
Ettiswil	15.45	Krippenfeier mit Kindersegen (Jeannette Marti)
	16.30	Familiengottesdienst mit Krip- penspiel und Bläserquintett 5BB (Kurt Zemp)
	22.00	Mitternachtsgottesdienst mit Piano und Gesang (Kurt Zemp)
Grosswangen	15.45	Krippenfeier mit Kindersegen (Kurt Zemp)
	17.15	Familiengottesdienst mit Krippenspiel (Doris Duss und Kurt Zemp)
	23.00	Mitternachtsgottesdienst mit Piano und Gesang (Pater Josef)
Buttisholz	16.00	Krippenfeier mit Kindersegen (Beatrice Ambühl), mit Orgel und Violine
	17.00	Familiengottesdienst mit Orgel und Violine (Eduard Birrer)
	22.30	Mitternachtsgottesdienst mit Orgel und Violine (Eduard Birrer)
Montag, 25. Dezember – Weihnachten		
Grosswangen	09.00	Eucharistiefeier mit Kirchenchor (Pater Josef)
Buttisholz	10.15	Kommunionfeier mit Kirchenchor (Kurt Zemp)
Ettiswil	10.15	Eucharistiefeier mit Piano und Gesang (Eduard Birrer)
Dienstag, 26. Dezember – Stephanstag		
Grosswangen	09.00	Kommunionfeier (Kurt Zemp)
Buttisholz	10.15	Eucharistiefeier (Eduard Birrer)
Ettiswil	10.15	Kommunionfeier (Kurt Zemp)

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Buttisholz

Freitag, 8. Dezember, 10.15 Uhr

1. Jahrzeit für Maria Riechsteiner-Achermann, Mooshüsli

Jahrzeit für Alois Riechsteiner-Achermann, Mooshüsli und Sr. Agnetis, Menzingen; Erwin Müller-Schmid, Mülacher

Sonntag, 10. Dezember, 10.15 Uhr

Jahrzeit für Josef Priestnigg-Tschopp, Fürtistrasse 18; Viktor Hofer-Luterbach, Allmend 28

Samstag, 16. Dezember, 19.00 Uhr

Jahrzeit für Xaver und Anna Hodel-Aregger, Chäppeli-rain; Donato Russo-Lo Russo, Tannebach 25

Dienstag, 26. Dezember, 10.15 Uhr

Jahrzeit für Georg und Rosa Egli-Haas, Rosa Maria Bélaz-Egli, Christian Bélaz und Leonor Egli-Pizarro, Wendelin

Samstag, 30. Dezember, 19.00 Uhr

1. Jahrzeit für Franz Suppiger-Bösch, Bergfeldacher
Jahrzeit für Maria Suppiger-Bösch, Bergfeldacher

Grosswangen

Sonntag, 3. Dezember, 09.00 Uhr

Jahrzeit für Karl Wagner-Bättig, Lindehuus; Emilie und Alois Künzli-Bucher, Roth 2

Sonntag, 10. Dezember, 09.00 Uhr

1. Jahrzeit für Otilia Schwander-Meyer, BZ Linde
Jahrzeit für Isidor Wechsler-Fleischlin, Leidenberg; Theo van Kessel-Bucheli, Roth 3a; Anna und Adolf Wagner-Wiederkehr, Rotherschlössli; Anton und Viktoria Bösch-Graber, Feldhof

Ettiswil

Sonntag, 3. Dezember, 10.15 Uhr

Jahrzeit für Anton Baumann-Boog, Altweg 7; Julius Riechsteiner, Baumgartenweg 29; Josef Schmid-Wetterwald, Haisi 2

Samstag, 9. Dezember, 18.00 Uhr

Jahrzeit für Verena Müller-Leupi, Sonnbühl; Anna Schürmann und Hans Schürmann, Haisi 11

Samstag, 16. Dezember, 18.00 Uhr

1. Jahrzeit für Martha Odermatt-Furrer, Sonnbühl 1
Jahrzeit für Franz Schmid-Ottiger, Unterdorf 17

Sonntag, 17. Dezember, 10.15 Uhr

Jahrzeit für Alois und Josy Troxler-Fischer, Haisihof 9

Samstag, 30. Dezember

Buttisholz 19.00 Eucharistiefeier (Eduard Birrer)

Sonntag, 31. Dezember – Silvester

Grosswangen 09.00 Eucharistiefeier (Eduard Birrer)

Ettiswil 10.15 Eucharistiefeier (Eduard Birrer)

Montag, 1. Januar 2024 – Neujahr

Grosswangen 10.15 Pastoralraumgottesdienst mit Orgel und Flöten (Kurt Zemp und Eduard Birrer)

Kapelle St. Ottilien

Mittwoch, 6./20. Dezember

15.00 Eucharistiefeier mit Augensegen

Mittwoch, 13. Dezember – Patrozinium

15.00 Eucharistiefeier – Heilige Ottilia

Sakramentskapelle

Dienstag, 5./12./19. Dezember

19.00 Eucharistiefeier

Primavera

Dienstag, 5. Dezember

15.00 Kommunionfeier

Freitag, 22. Dezember

15.00 Weihnachtsfeier mit Musicavera

Betagtenzentrum Linde

Dienstag, 5./19. Dezember

09.30 Kommunionfeier

Dienstag, 12. Dezember

09.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 24. Dezember – Heiliger Abend

15.00 Weihnachtsfeier

Alters- und Pflegeheim Sonnbühl

Mittwoch, 13./20./27. Dezember

16.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 24. Dezember – Heiliger Abend

16.30 Weihnachtsfeier

Pfarreichroniken

Taufen

Buttisholz

- 28.10. Luca Winterberg
- 29.10. Yuri Purtschert
- 05.11. Thea Fischer und Elli Fischer
- 26.11. Alissa Magdalena Aliverti und Manuel Bachmann

Ettiswil

- 05.11. Lio Suppiger
- 19.11. David Koller

Verstorbene

Buttisholz

- Arthur Kneubühler-Arnet, geb. 1941
- Eugen Birrer-Brun, geb. 1975

Grosswangen

- Edith Meyer-Fehlmann, geb. 1945
- Margrit Pfenniger-Stalder, geb. 1937
- Hedwig Britschgi-Häfliger, geb. 1929
- Kuno Gasche-Meyer, geb. 1964

Ettiswil

- Sofia Blum-Stutz, geb. 1926

Kirchenopfer

14.10.	Verein Kirchliche Gassenarbeit	201.70
01.10.	Bistum Basel – finanzielle Härtefälle	308.70
21.10.	Missio – Missionswerk Freiburg	743.85
28.10.	Bistum Basel – Begleitung zukünftiger Seelsorger/innen	474.05
07.10.	Stiftung Cerebral – Musiktherapie	467.55
07.10.	Altersheim St. Johann, Hergiswil b.W.	174.30
14.10.	Primavera	1343.65
14.10.	Verein Tischlein deck dich	2441.76
20.10.	Kirchgemeinde Grosswangen	138.90
28.10.	Kinder- und Gesundheitsprojekte in Brasilien von Marianne Huber	410.00

Vielen Dank für Ihre Spenden!

Kontakte

Pastoralraum-Team

Diakon Kurt Zemp, Pastoralraumleiter
079 299 37 38, kurt.zemp@pastoralraum-im-rottal.ch

Eduard Birrer, Leitender Priester
079 455 98 87, eduard.birrer@pastoralraum-im-rottal.ch

Pater Josef Kannanaickal
076 440 63 59, josef.kannanaickal@pastoralraum-im-rottal.ch

Urs Borer, Fachverantwortung Diakonie
077 448 52 73, urs.borer@pastoralraum-im-rottal.ch

Jeannette Marti, Fachverantwortung Katechese
078 687 22 24, jeannette.marti@pastoralraum-im-rottal.ch

Sekretariate

Pfarramt Buttisholz, Dorf 2
041 928 11 20, buttisholz@pastoralraum-im-rottal.ch

Pfarramt Grosswangen, Dorfstrasse 4
041 980 12 30, grosswangen@pastoralraum-im-rottal.ch

Pfarramt Ettiswil, Surseestrasse 2
041 980 23 30, ettiswil@pastoralraum-im-rottal.ch

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag, 8.30 bis 11.30 Uhr

**Redaktionsschluss Januar-Ausgabe:
Freitag, 1. Dezember 2023**

Infoanlass Seniorenferien 2024

Der Infoanlass für die Seniorenferien vom 21. bis 26. Mai 2024 im Berner Oberland findet am Montag, 15. Januar um 14.30 Uhr im Pfarreitreff in Grosswangen statt.

Weitere Infos lesen Sie im Januar-Pfarreiblatt.

Was mich bewegt

Alles was bruchsch



Jeannette Marti,
Fachverantwortung Katechese

Unser Adventsthema in diesem Jahr lautet:

«Alles was bruchsch».

Wir laden Sie alle ein, am vielfältigen Adventsprogramm teilzunehmen. Vielleicht finden Sie dabei heraus, was Sie konkret in dieser Zeit brauchen. Gerade kommt mir Maria in den Sinn. Was hätte sie gebraucht? Ich habe ein wundervolles Gedicht von Olaf Lüken, deutscher Autor, gefunden, dass ich euch nicht vorenthalten möchte:

Ave Maria

Ruhig die Bäume, still der Wind.
Glockenklang fürs Krippenkind.
Horch! Von Ferne, übers Meer,
weht ihr Zauber zu uns her.

Erde und Himmel singen leise,
das Lied Marias auf schönste Weise.
Voller Güte strahlt ihr Mutterherz,
vorbei sind Trauer, Leid und Schmerz.

O Maria, Licht und Leben,
wurdest zur Mittlerin uns gegeben.
Spendest Segen, Trost und Liebe,
fern vom hektischen Getriebe.

Maria thront über Stürme und Strom,
heiligt die Städte, heiligt den Dom.
Wenn die Sonne westwärts zieht,
singen wir leise ihr Himmelslied.

Stern der Meere, gnadenvoll!
Verehren dich in Dur und Moll.
Rein vor Gottes Angesicht,
Mutterliebe ist dir Pflicht.

Es ruht das Kind in deinen Armen,
das Kreuz und Gottes Allerbarmen.
Gott, der von aller Anfang war.
Mutter Maria, wie wunderbar!

Ich wünsche Ihnen allen einen gesegneten Advent und eine wunderschöne Weihnachtszeit.

Firmung 2024

Eröffnungsgottesdienst
Firmweg 2023/24

Wir laden alle Firmandinnen und Firmanden sowie ihre Familienangehörigen herzlich zum Eröffnungsgottesdienst vom Firmweg 2023/24 ein. Dieser findet am **Freitag, 1. Dezember 2023 um 19.00 Uhr** in der Pfarrkirche Grosswangen statt.
Wir freuen uns auf euch!



Diakon Kurt Zemp
Esther Epp, Administration Firmung

Firmwegagenda Dezember

Es ist so weit! Die Jugendlichen starten mit ihrem Firmweg. Zur Erinnerung die ersten Termine:

Begegnung mit Menschen im Alter
Mittwoch, 6. oder 13. Dezember, 14.00–17.00 Uhr
Wohnzentrum Primavera, Buttisholz

Ranftreffen/Erlebnisnacht
Samstag, 16. Dezember, ca. 17.30 Uhr bis
Sonntag, 17. Dezember, ca. 6.30 Uhr

Diplom feierlich in Empfang genommen



Am 20. Oktober durfte Beatrice Ambühl nach ihrer Ausbildung an der Theologischen Fakultät ihr wohlverdientes Diplom als Katechetin RPI entgegennehmen.

Beatrice Ambühl arbeitet in unserem Pastoralraum als Religionspädagogin in der 1./2. Primarklasse und an der ISS. Zudem ist sie aktiv in der Jugendarbeit.

Im Namen des Pastoralraum- und des Katechetinnen-teams gratulieren wir ihr ganz herzlich und wünschen ihr auf ihrem weiteren Weg alles Liebe und Gute.

Jeannette Marti, Fachverantwortung Katechese

Leitgedanke

Die Tage werden kürzer, die Nächte länger. Wir sind im Advent und somit in Erwartung auf Weihnachten. Jesus Christus ist damals in einem einfachen Stall zu Bethlehem Mensch geworden. Er kommt uns seither mit seiner nie endenden Liebe entgegen und durchbricht jede Dunkelheit. Seine Botschaft des Friedens will uns berühren.

«Alles was bruchsch»: Unter diesem Thema gestalten wir die Adventstage im Pastoralraum. Verschiedene Angebote laden uns ein, uns auf das Wesentliche zu besinnen. Wenn ich Menschen frage, was sie im Leben wesentlich benötigen, fallen die Antworten unterschiedlich aus. Viele hoffen auf Frieden, Gesundheit und eine sinnvolle, gute Arbeit. Der Glaube an die Menschwerdung Gottes offenbart uns die himmlische Liebe, die alles durchdringt. Öffnen wir unsere Herzen für diese Liebe, gerade in den dunklen Tagen des Advents. Jesus Christus will uns reich beschenken mit allem, was wir zum Leben brauchen.

Diakon Kurt Zemp

Rorategottesdienste

In allen Pfarreien stehen zwei Formen der Rorategottesdienste zur Auswahl:

- Roratefeiern für Schüler/innen und Familien
- Roratefeiern für Jugendliche und Erwachsene

Nach jeder Roratefeier genießen wir ein gemeinsames Frühstück.

Die Daten der Roratefeiern finden Sie auf Seite 2.

Feuer für den Frieden

Frieden! Welch dringender Begriff für eine an vielen Orten gewalttätige und zerstörerische Welt.

Am **Sonntag, 10. Dezember** um 17.30 Uhr brennt bei der Pfarrkirche Buttisholz ein wärmendes Friedensfeuer.

Zusammenstehen für den Frieden bei uns selbst, in unseren Familien, in unseren Gemeinden, für die Welt.

Das Friedensgebet ist offen für alle, unabhängig von Religion und Herkunft.

Musik – Gebet – Licht – Stille.



Adventskalender

Auch in diesem Jahr finden Sie den beliebten Adventskalender auf unserer Website.

Insgesamt 13 Personen aus dem Pastoralraum- und Katechetinnenteam erzählen uns täglich einen kurzen Text, eine persönliche Geschichte oder eine Anregung zum Adventsthema «Alles was bruchsch».

Start ist am 1. Advent, 3. Dezember.

Herzlichen Dank an alle, besonders an Toni Koller, Grosswangen, für das Filmen und die technische Verarbeitung.

- 03.12. Diakon Kurt Zemp
- 04.12. Priester Eduard Birrer
- 05.12. Rita Germann und Doris Duss, Katechetinnen
- 06.12. Rita Germann und Doris Duss, Katechetinnen
- 07.12. Helene Arnold, Katechetin
- 08.12. Priester Eduard Birrer
- 09.12. Beatrice Ambühl, Religionspädagogin
- 10.12. Urs Borer, Diakonie-Seelsorger
- 11.12. Jeannette Marti, Katechetin
- 12.12. Petra Mettler, Katechetin
- 13.12. Helene Arnold, Katechetin
- 14.12. Theres Buob, Katechetin
- 15.12. Diakon Kurt Zemp
- 16.12. Urs Borer, Diakonie-Seelsorger
- 17.12. Priester Eduard Birrer
- 18.12. Petra Fischer, Katechetin
- 19.12. Melanie Schuler, Katechetin
- 20.12. Petra Mettler, Katechetin
- 21.12. Beatrice Ambühl, Religionspädagogin
- 22.12. Pater Josef Kannanaickal
- 23.12. Jeannette Marti, Katechetin
- 24.12. Pastoralraumteam

Eine Million Sterne

Die JuBla Grosswangen organisiert am Samstag, **16. Dezember** die Aktion «Eine Million Sterne». Von 16.00 bis 18.30 Uhr können auf der Kirchentreppe in Grosswangen Kerzen angezündet werden.

Damit setzen wir unter dem Patronat der Caritas ein starkes Zeichen gegen die Armut in der Schweiz. Ein warmer Punsch lädt zum Verweilen am Feuer ein.

Die JuBla freut sich auf Ihren Besuch.

Adventsmarsch durchs Rottal mit Wort und Musik

Miteinander in die Nacht wandern.

Kommt mit zu diesem besonderen Adventserlebnis!

Am **Freitag, 15. Dezember** starten wir um 18.15 Uhr beim Hirschenplatz Buttisholz und treffen um ca. 19.45 Uhr beim Kronenplatz Grosswangen ein. Hier ist der Einstieg in den verkürzten Adventsmarsch möglich.

Unser Ziel ist das Naturlehrgebiet Buchwald in Ettiswil.

Unterwegs hören wir musikalische Impulse von Philipp Z'Rotz, Saxofon sowie Texte von Jeannette Marti und Urs Borer.

Um ca. 20.30 Uhr stärken wir uns mit einer wärmenden Suppe.

Der Linienbus fährt um 21.31 Uhr ab Schloss Wyher zurück.

Ranftreffen für Jugendliche

Unter dem Motto «Es wimmelt» laufen wir zu Fuss von Sachseln über das Flüeli in die Ranftschlucht.

Auf dem Weg erwarten dich verschiedene Ate-liers, Spiele und als Stärkung eine Suppe.

Um 3.00 Uhr in der Früh ist die Feier in der Ranftschlucht. Von hier aus bringen wir, gestärkt mit dem Morgenbrot, das Friedenslicht für den Pastoralraum nach Hause.

Programm

- Abfahrt: Ettiswil, Grosswangen, Buttisholz, **Samstag, 16. Dezember**, ca. 17.30 Uhr
- Rückkehr: Sonntag, 17. Dezember, ca. 6.30 Uhr
- Unkostenbeitrag: Fr. 10.00
- Anmeldeschluss: 2. Dezember bei Beatrice Ambühl, beatrice.ambuehl@pastoralraum-im-rottal.ch

Musik in der Advents- und Weihnachtszeit

Freitag, 1. Dezember

Buttisholz, 15.00 Uhr, Zithergruppe

Sonntag, 10. Dezember

Grosswangen, 17.00 Uhr, Adventskonzert der Musikschule Rottal

Mittwoch, 13. Dezember

Buttisholz, 7.00 Uhr

Donnerstag, 14. Dezember

Buttisholz, 6.00 Uhr, Musicavera

Samstag, 16. Dezember

Grosswangen, 17.00 Uhr, Adventskonzert der Brass Band Frohsinn

Ettiswil, 18.00 Uhr, Feldmusik

Buttisholz, 19.00 Uhr, Musicavera

Sonntag, 17. Dezember

Grosswangen, 9.00 Uhr, Adventskonzert der Brass Band Frohsinn

Ettiswil, 10.15 Uhr, Musicavera

Sonntag, 24. Dezember – Heiligabend

Buttisholz, 16.00/17.00/22.30 Uhr,

Orgel: Monika Huber, Violine: Livia Unternährer

Ettiswil, ab 16.10 Uhr, Bläserformation 5BB

Ettiswil, 22.00 Uhr, Orgel: Mihael Abramovic und

Gesang: Lynn Wermelinger

Grosswangen, 23.00 Uhr, Orgel: Valeria Abramovic,

Gesang: Lynn Wermelinger

Montag, 25. Dezember – Weihnachten

Grosswangen, 9.00 Uhr, Kirchenchor

Ettiswil, 10.15 Uhr, Orgel: Valeria Abramovic,

Gesang: Lynn Wermelinger

Buttisholz, 10.15 Uhr, Kirchenchor

Montag, 1. Januar 2024 – Neujahr

Grosswangen, 10.15 Uhr, Pastoralraumgottesdienst mit

Orgel: Veronika Hodel, Flöten: Ruth Hodel und Eva Affentranger

Friedenslicht

Das Friedenslicht brennt ab dem **24. Dezember bis zum 6. Januar** in allen drei Pfarrkirchen und kann mit nach Hause genommen werden. Dazu können Sie Ihre eigene Kerze/Laterne mitbringen oder eine Friedenslichtkerze mitnehmen.

Ein kleines Licht anzünden ist nicht viel, wenn es alle tun, wird es heller. Setzen auch Sie ein Zeichen für den Frieden.

Versöhnungsfeiern

Über das 3. Adventswochenende feiern wir Versöhnung.

Für Einzelbeichten melden Sie sich bei Priester Eduard Birrer (079 455 98 87) oder Pater Josef Kannanaickal (076 440 63 59).

Offene Weihnacht

Der Pastoralraum im Rottal lädt Sie herzlich zur offenen Weihnacht im Pfarrhaus Buttisholz ein.

Ab 18.00 Uhr an Heiligabend werden wir in gemütlicher Atmosphäre gemeinsam essen und die Geburt Jesu feiern.

Konfession und Alter spielen dabei keine Rolle.

Gerne organisieren wir für Sie bei Bedarf einen Fahrdienst.

Der Abend ist kostenlos.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Anmeldung: Sekretariat Buttisholz: Tel. 041 928 11 20

oder E-Mail: buttisholz@pastoralraum-im-rottal.ch

Anmeldeschluss: Freitag, 15. Dezember

Warum ich der Kirche treu bleibe

Der Kulturwandel ist eingeleitet

Die Missbrauchsfälle belasten die Kirche schwer. Unsere Gedanken sind bei den Opfern. Um diesen gerecht zu werden, hat die Bischofskonferenz bereits vor zwei Jahren eine wissenschaftliche Forschungsgruppe der Universität Zürich beauftragt, die Missbräuche in der katholischen Kirche seit 1950 zu untersuchen.

Der Schlussbericht des Pilotprojekts hat im September über 1000 Fälle ans Licht gebracht. Eine Zahl, die traurig und wütend macht. Ein Kulturwandel muss definitiv passieren. Unser Bischof ist sich dessen bewusst. Er stellt neben anderen Massnahmen das Pflichtzölibat zusammen mit vielen Bischöfen aus allen Kontinenten in Frage und setzt sich für die Ordination der Frau ein.

Seine Anliegen wurden im Oktober an der Weltsynode in Rom in die Abschlussdokumente aufgenommen.

Das Gute verdient Anerkennung

Einzelne Gläubige nehmen von diesen guten Absichten kaum Notiz und wenden sich in ihrer Enttäuschung von der Kirche ab. Jeder Austritt ist einer zu viel. Und vor allem wird mit dem Austritt die Kirchgemeinde und die Pfarrei vor Ort gestraft, bleiben doch weit über 90 Prozent der Kirchensteuern in der örtlichen Kirchgemeinde.

Dabei wird oft übersehen, dass ein wesentlicher Kulturwandel vor Ort bereits passiert ist. Gut ausgebildete und motivierte Katechetinnen begleiten unsere Kinder seit Jahrzehnten in der religiösen Bildung und Entwicklung. Sekretärinnen sind erste Anlaufstellen bei offenen Fragen.

Sakristaninnen und Sakristane pflegen und dekorieren die Kirchen. Die

Organistinnen und Organisten gestalten Gottesdienste mit tragender Musik. Die Seelsorger und Seelsorgerinnen sind für die Menschen in schönen, aber auch in traurigen Stunden des Lebens da. Die Kirchgemeinden pflegen wertvolle Kulturgüter und bieten Räume für gesellschaftliche Anlässe. Und viele Ehrenamtliche engagieren sich mit Herzblut in unterschiedlichsten Bereichen.

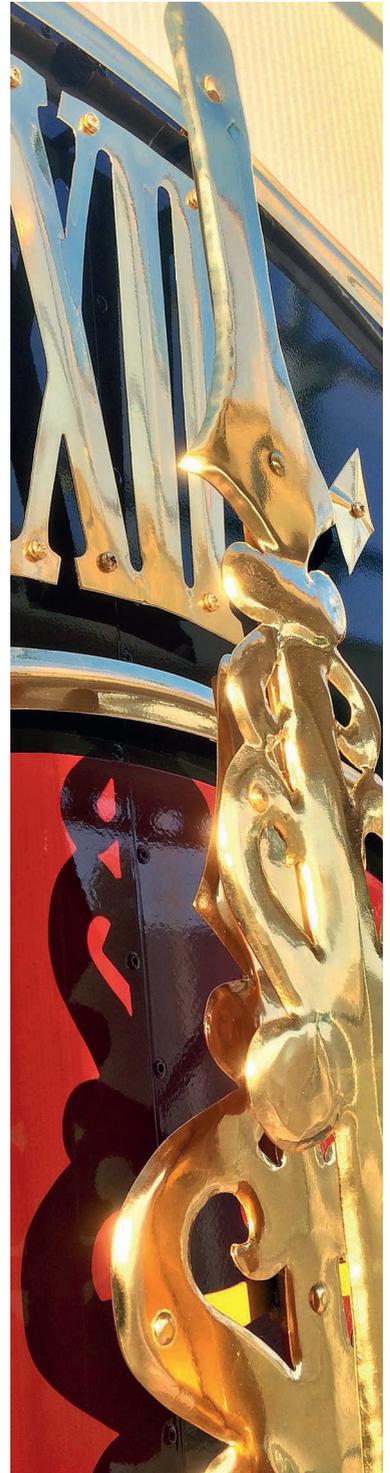
Bei all dieser wertvollen Pastoral vor Ort konnte in den vergangenen Jahrzehnten vor allem dank der Frauenarbeit die Macht der Kirche, wie sie noch vor 50 Jahren herrschte, überwunden werden. Und so entfällt auch zum guten Glück weitgehend der Machtmissbrauch.

Die Kirche ist auf gutem Weg

Nehme ich all das Positive in den Blick, werde ich mit grosser Dankbarkeit erfüllt. Die Kirche lebt und ist trotz allem auf gutem Weg. Sie wurde mit der Ausgiessung des Heiligen Geistes am Pfingsttag eingesetzt. Seither geht das Werk Jesu Christi weiter. Die Frohe Botschaft der Liebe will die Menschen beflügeln, sich für Gerechtigkeit, Friede und Bewahrung der Schöpfung einzusetzen.

Bleiben wir dran. Und vor allem bleiben wir der Kirche treu. Mit ihr sind wir alle zur Heiligkeit berufen. Die Geburt Jesu Christi in einem einfachen Stall, die Menschwerdung Gottes mitten in der Nacht will uns an Weihnachten daran erinnern.

*Diakon Kurt Zemp,
Pastoralraumleiter*



Buttisholz aktuell

St.-Nikolaus-Einzug



Wir freuen uns, am Samstag, 2. Dezember beim St.-Nikolaus-Einzug den St. Nikolaus zu begrüßen. Auch zum Schlendern durch die Marktstände vom Chlausmärt sind Sie eingeladen.

Nähere Infos erfahren Sie auf den Plakaten im Dorf.

Chlaushöck der KAB

Am Freitag, 8. Dezember treffen sich die Mitglieder der KAB um 18.00 Uhr zum Chlaushöck im KAB-Lokal.

Bibelgruppe

Montag, 11. Dezember um 13.30 Uhr im KAB-Lokal.

Biblische Landschaft

Ab Freitag, 1. Dezember wird in der Pfarrkirche «Der Besuch Marias bei Elisabeth» (Lk 1,39–44) und ab Sonntag, 24. Dezember «Die Geburt Jesu» (Lk 2,6–16) dargestellt.

Herzlichen Dank den Frauen der biblischen Landschaft für ihr Engagement.

Roratefeiern

Roratefeier für Schüler/innen und Familien

Am Mittwoch, 13. Dezember um 7.00 Uhr treffen wir uns in der Pfarrkirche zur Roratefeier speziell für Primar-

schüler/innen und Familien. Anschliessend Morgenessen im Träff 14.

Roratefeier für Jugendliche und Erwachsene

Am Donnerstag, 14. Dezember um 6.00 Uhr ist die Roratefeier für Jugendliche und Erwachsene, welche von Musicavera musikalisch umrahmt wird. Anschliessend Morgenessen im Träff 14.



Begegnung beim Adventshaus



Der Pfarreirat Buttisholz lädt am Samstag, 16. Dezember nach dem Gottesdienst um 19.00 Uhr herzlich zu Punsch und Guetzi beim Adventshaus ein.

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich zu den Klängen der Musikschüler von Daniel Bättig auf die Weihnachtszeit einstimmen.

Kapelle St. Ottilien

Einstimmung in den Advent



Gemeinsam wollen wir uns am Sonntag, 10. Dezember um 14.30 Uhr mit Texten und Musik in die Adventszeit einstimmen. Herzliche Einladung.

Patrozinium Heilige Ottilia



Am Mittwoch, 13. Dezember, 15.00 Uhr wird zu Ehren der Heiligen Ottilia das Patrozinium mit einem Gottesdienst und

Augensegen in der Wallfahrtskapelle St. Ottilien gefeiert. Die Schutzpatronin mehrerer Kirchen und Kapellen wird besonders im Elsass, in Süddeutschland und in der Schweiz für gutes und gesundes Augenlicht verehrt.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind die Besucherinnen und Besucher zu Kaffee und Kuchen im Pilgerstübli eingeladen.

Kapellenstiftung St. Ottilien

Stimmungsvoller 3. Advent mit Musicavera



- Samstag, 16. Dezember, 19.00 Uhr, Pfarrkirche Buttisholz
- Sonntag, 17. Dezember, 10.15 Uhr, Pfarrkirche Ettiswil

«Alles was bruchsch»
Adventshaus 2023

In der Adventszeit öffnen wir jeden Tag ein neues Türchen beim Adventshaus. Folgende Personen und Familien haben ein Adventsfenster gestaltet. Herzlichen Dank!

1. Familie Stadelmann, Obere Matte 6
2. Elena und Tanja Brunner, Arigstrasse 7
3. Familie Riechsteiner, Guglern 36
4. Andrin, Ramon und Nina Renggli, Wacht 4
5. Familie Bucheli-Lipp, Fürtiring 32 und
Familie Burri-Wolf, Arigstrasse 7
6. Pflegewohngruppen Primavera
7. Familie Frei, Guglern 73
8. Familie Keckeis, Bösgass 6
9. Familie Scheidegger, Mühlehof und
Familie Buck, Graben
10. Leano Bürgler, St. Ottilienstrasse 33 und
Angela Buholzer, Fürtistrasse 15
11. Familie Graber/Beeli, Winkel 5
12. Lino Krieger, Oberdorf 25
13. Familie Lehmann, Oberdorf 1
14. Julia und Rahel Schürmann, Ober Allmendstrasse 32
15. Familie Peterhans, Hetzlige 7 und
Familie Bühlmann, Hetzlige 9
16. Familie Darusman/Häller, Loch 1
17. Lea, Ben und Dario Käch, Sebaldematt 48
18. Sofie und Emil Matter, Bösgass 51 und
Leonie und Amanda Kirchhofer, Obere Matte 8
19. Blauring 3. Klasse
20. Yannick, Natascha & Lio Tschuppert, Sebaldematt 11
21. Kita Nolana GmbH, Oberdorf 5
22. Marco Huber, Guglern 9 und
Lian Steinmann, Winkel 1
23. Ronja Büchler, Arigstrasse 29,
Milia Häfliger, Arigstrasse 21 und
Mona Bucheli, Mülacher 28b
24. Familie Renggli, Dorf 39

Sternsinger



Auch dieses Jahr werden die Ministranten in der ersten Januarwoche wieder als Sternsinger

unterwegs sein. Weitere Infos folgen in der nächsten Pfarreiblattausgabe.

Frauengemeinschaft

Spirit Input

Spirit Input 2023

Alles was bruchsch

14. Dezember 2023, 19.00 Uhr

Beim Träff 14 starten wir unseren adventlichen Spaziergang und gönnen uns in der Vorweihnachtszeit einen Moment der Ruhe und des Zusammenseins. Rosa Bischof begleitet uns auf dem Weg mit Worten und Gedanken passend zum Adventsmotto.

Rund eine Stunde sind wir unterwegs. Anschliessend sind alle eingeladen am Feuer bei Punsch und Kuchen noch ein bisschen zu verweilen.

Warme, wetterentsprechende Kleider und Schuhe sind empfohlen.

Anmeldung bis 12. Dezember an:
 + vorstand@fg-buttisholz.ch oder
 Tel. 041 928 02 40, Sandra Aregger
 Tel. 041 928 09 59, Anita Hodel

Herzlich willkommen
 Frauengemeinschaft Buttisholz

Adventsfeier für Senioren



Zum diesjährigen Adventsthema «Alles was bruchsch» gestaltet die Frauengemeinschaft eine besinnliche Adventsfeier für Senioren am Freitag, 15. Dezember, 14.00 Uhr im Träff 14.

Der Senioren-Singkreis umrahmt die Feier mit passenden Liedstücken. Zu diesem gemütlichen Beisammensein mit anschliessendem Kaffee und Gebäck sind alle Senioren herzlich eingeladen.

Wer einen Fahrdienst zum Träff 14 wünscht, darf sich bis Montag, 11. Dezember bei Charlotte Felder, Tel. 041 467 27 87 oder Sybille Utz, Tel. 041 467 07 37 melden. Die Kosten des Fahrdienstes werden von der Pro Senectute Buttisholz übernommen.

Grosswangen aktuell

Chenderfiir am 3. Dezember

Zum Singen, Beten und Feiern laden wir die Kinder im Vorschulalter am Sonntag, 3. Dezember um 9.30 Uhr herzlich in den Pfarreitreff ein. Anschliessend Beisammensein und Austausch bei Kaffee und Sirup. Herzliche Einladung!

Chelekafi



Im Anschluss an den Gottesdienst vom Sonntag, 3. Dezember laden die Ministrantinnen und Ministranten zum Chelekafi in den Pfarreitreff ein. Kommen Sie zum gemütlichen Zusammensein ins Pfarreisäali. Der Erlös fliesst in die Ministrantenkasse.

Rorategottesdienste



Mittwoch, 6. Dezember, 7.00 Uhr
Speziell für alle Kindergärtner bis 6.-Klässler, nach Möglichkeit in Begleitung der Eltern, anschliessend Zmorge in der Meilihalle.

Donnerstag, 7. Dezember, 6.30 Uhr
Gestaltet von der Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft, anschliessend Zmorge im Pfarreitreff.

Krippenfeier mit Kindersegen / Familiengottesdienst

Am Heiligabend, 24. Dezember um 15.45 Uhr bieten wir eine Krippenfeier für die Kleinen an. Diese einfache Feier richtet sich an alle Kleinkinder und dauert ca. 20 Minuten.

Den Familiengottesdienst feiern wir um 17.15 Uhr. Katechetin Doris Duss hat mit den 5.-Klässlern ein Krippenspiel vorbereitet. Herzliche Einladung!



Die Weihnachtsgeschichte wird von den 5.-Klässlern dargestellt.

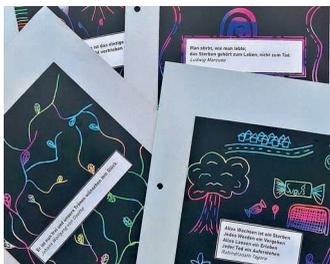
Krippenfiguren in der Pfarrkirche



Ab dem 1. Advent stehen die Krippenfiguren in unserer Pfarrkirche wieder im Mittelpunkt. Verschiedene Szenen der Weihnachtsgeschichte werden von unseren Krippenfiguren-Frauen regelmässig dargestellt. Besuchen Sie die Kirche während der Adventszeit und geniessen Sie die weihnächtliche Stimmung.

Ein herzliches Dankeschön an das Team der Krippenfiguren-Frauen mit Daniela Felber, Monika Felber, Vreni Felber, Rita Germann, Luzia Reichmuth und Astrid Schwarzentruher für seine kreative Arbeit.

Rückblick



Die Schüler/innen der ersten Oberstufe haben sich mit dem Thema Allerheiligen/Allerseelen auseinandergesetzt.

Mit Leid und Tod leben lernen. Aus schwarz wird bunt - Hoffnung aufkeimen lassen, wieder neuen Mut bekommen, sich wieder freuen können ...

Rita Germann, Katechetin

Musik in der Pfarrkirche

10. Dezember – Adventskonzert Musikschule Rottal

Die Musikschule lädt Sie herzlich zum diesjährigen Adventskonzert am Sonntag, 10. Dezember, 17.00 Uhr in die Kirche ein.

Geniessen Sie die Adventsstimmung in der vorweihnächtlich dekorierten Pfarrkirche und lauschen Sie den Klängen der Instrumente.

16. und 17. Dezember – Adventskonzert Brass Band Frohsinn

Die beiden Gottesdienste vom Samstag, 17.00 Uhr und Sonntag, 9.00 Uhr werden von der Brass Band Frohsinn musikalisch mitgestaltet. Die Musikantinnen und Musikanten möchten alle Kirchenbesuchenden mit besinnlicher Musik auf Weihnachten einstimmen.

Frauengemeinschaft

Nüni-Kafi

Lust auf angeregte Gespräche mit Frauen aus dem Dorf? Dann komm doch zum nächsten Nüni-Kafi.

Datum: Samstag, 9. Dezember

Zeit: ab 9.00 Uhr

Ort: Bäckerei Krummenacher

Rorategottesdienst am 7. Dezember um 6.30 Uhr in der Pfarrkirche



Das Flackern der Kerzen erhellt den Raum und versetzt uns in eine wunderbare Adventsstimmung. Das Licht erhellt den Morgen und strahlt Geborgenheit aus.

Die Frauengemeinschaft, die Liturgiegruppe und Kurt Zemp laden herzlich zum Rorategottesdienst ein. Nach dem Gottesdienst treffen wir uns zum gemeinsamen Morgenessen im Pfarreitreff. Es ist keine Anmeldung nötig.

Adventsfeier für alle ab 60



Datum: Freitag, 8. Dezember

Zeit: 12.00 Uhr

Ort: Restaurant Pinte, Grosswangen

Kosten: Fr. 25.00 für Mittagessen exkl. Getränke, das Dessert wird von der Frauengemeinschaft offeriert.

Wir laden herzlich ein zur Adventsfeier für alle Grosswangerinnen und Grosswanger ab 60 Jahren. Nach einem feinen Mittagessen aus der Pintenküche erwartet uns ein Nachmittag mit Musik, Besinnung und natürlich mit dem Besuch des Samichlauses. Wir freuen uns, wieder viele Frauen und Männer begrüßen zu dürfen.

Anmeldung bis Freitag, 1. Dezember an Gisela Wechsler, Tel. 041 980 61 70 oder online unter www.frauengemeinschaftgrosswangen.ch

Vorschau: Generalversammlung

Am Sonntag, 28. Januar 2024, abends findet die 95. Generalversammlung im Gasthaus zum Ochsen statt. Unsere Vereinsmitglieder erhalten die Einladung Anfang Jahr per Post zugestellt.

Noch nicht Mitglied? Wir würden uns freuen, dich in der Frauengemeinschaft Grosswangen begrüßen zu dürfen. Der Jahresbeitrag beträgt Fr. 20.00.

Interessiert? Dann melde dich bei einem Vorstandsmitglied oder über das Meldeformular auf unserer Website www.frauengemeinschaftgrosswangen.ch.

QR-Code scannen und du gelangst direkt auf das Meldeformular.



Ettiswil aktuell

Familiengottesdienst

Am Sonntag, 3. Dezember um 10.15 Uhr feiern wir unter Mitgestaltung der 6.-Klässler einen Familiengottesdienst mit anschliessender Eröffnung des Adventshauses.

Roratefeiern



Roratefeier für Familien

Am Donnerstag, 14. Dezember um 6.30 Uhr treffen wir uns in der Pfarrkirche zur Roratefeier speziell für Familien und Jugendliche. Anschliessend sind alle zum Morgenessen im Sigristenhaus eingeladen.

Roratefeier für Erwachsene

Am Freitag, 15. Dezember um 6.30 Uhr ist die Roratefeier für Erwachsene.

Anschliessend sind alle zum Morgenessen im Sigristenhaus eingeladen.

Gottesdienst mit Feldmusik



Am Samstag, 16. Dezember um 18.00 Uhr wird die Feldmusik Ettiswil den Gottesdienst musikalisch begleiten. Wir freuen uns auf die schönen Klänge und danken den Musikantinnen und Musikanten der Feldmusik für die Mitgestaltung des Gottesdienstes.

Jahreseinstimmung für Seniorinnen und Senioren

Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen zu unserer Jahreseinstimmung am Freitag, 12. Januar 2024 um 11.30 Uhr im Burgrain Alberswil.

Sie sind eingeladen zum Mittagessen und zum gemütlichen Beisammensein mit besinnlichen Worten von Seelsorger Urs Borer.

Der Nachmittag wird vom Chor Alla Breve musikalisch umrahmt. Der Frauenverein und das Burgrainteam freuen sich, die Gäste zu bedienen.

Anmeldung bis Dienstag, 9. Januar per E-Mail an: ettiswil@pastoralraum-im-rottal.ch oder Pfarreisekretariat, 041 980 23 30.

Die Pfarrei, die Gemeinde und der Frauenverein freuen sich auf eine gemütliche Feier.

Rückblick Ettiswil

Lebenszyklen

Anfang November fand der erste ausserschulische Anlass der 3.-Klässler am Samstagmorgen statt. Es gibt in der Natur überall ein Kommen und ein Gehen. Mit einem Aufgabenblatt in der Hand waren die Kinder auf dem Friedhof unterwegs. Es gab viel zu sehen und zu staunen.

Mit der Geschichte vom Weizenkorn backten die Kinder Brötchen. Auch ein Töpfchen durfte gestaltet werden, in das die Kinder Weizenkörner säen durften.

Bei der anschliessenden Feier in der Kirche dankten die Kinder Gott für all das, was wir haben, und legten diesen Dank zur hoffnungsbringenden Osterkerze. Es war sehr eindrücklich, wie die Kinder fröhlich mitgemacht, mitdiskutiert und ei-

Thema Erstkommunion

Am Informationsabend der zukünftigen Erstkommunionkinder wurde von den Eltern das Thema «Üses täglich Brot» ausgewählt. Wir freuen uns sehr, euch alle auf dem Weg zur Erstkommunion begleiten zu dürfen.

*Diakon Kurt Zemp und
Jeannette Marti, Katechetin*

Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche



Zum Rosenkranzgebet jeweils am Mittwochmorgen um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche Ettiswil sind alle herzlich eingeladen.

ander geholfen haben. Ein grosses Lob und ein herzliches Dankeschön an alle.

Jeannette Marti, Katechetin



Georges Khawam, melkitischer Erzbischof in Syrien

Neue Perspektiven schaffen

Dörfern neues Leben einhauchen, damit junge Menschen im Tal der Christ:innen bleiben. Das versucht Georges Khawam, Erzbischof in Syrien. Auf Einladung des Heiligland-Vereins war er in Luzern.

Welche Hoffnungen haben die Menschen im Tal der Christ:innen?

Georges Khawam: Eine der verheerendsten Konsequenzen des Krieges ist die Perspektivlosigkeit. Die Leute leben von einem Tag auf den andern, ohne Plan.

Wie sehr ist der Krieg in der Gegend spürbar?

Wir spüren vor allem die Wirtschaftskrise als Folge des Krieges. Die Sanktionen, die viele Länder gegenüber Syrien ergriffen haben, verhindern den Handel. Grosse Unternehmen können die Rohstoffe nicht mehr im Land verarbeiten lassen.

Wie wirkt sich das konkret auf die Bevölkerung aus?

Die Wirtschaftskrise hat Auswirkungen auf die sozialen Beziehungen, sie führt zu Arbeitslosigkeit, und in der Folge gibt es in der Region eine starke Abwanderung. Vielen Menschen fehlt das Geld für Kleidung, Essen, Medikamente. Manche Eltern können die Ausbildung ihrer Kinder nicht bezahlen.

Was können Sie dem als Bischof entgegensetzen?

Ich kam vor zwei Jahren in diese Region und habe mich als Erstes gefragt, wie man junge Menschen dazu bewegen kann, hier zu bleiben und nicht auszuwandern. Vor allem das Dorf Haret Assarayya wurde im Krieg massiv zerstört, viele Bewohner:innen sind in umliegende Täler oder ins Ausland



Blick ins Tal der Christ:innen im Erzbistum Latakia, Syrien. Bild: Heiligland-Verein

geflohen. Mit Unterstützung des Hilfswerks «Kirche in Not» konnten die Kirche und das Pfarrhaus wieder aufgebaut werden. Gut zwanzig Häuser in der Nähe der Kirche gehören dem Erzbistum. Diese Räume konnten mit Unterstützung des Heiligland-Vereins restauriert werden.

Mit welcher Wirkung?

Pfadfinder:innen und junge Frauen möchten die Räume als Begegnungszentrum nutzen. Das motiviert die Dorfbewohner:innen, ihre Läden wieder zu öffnen. Für die Innenausstattung der Räume wurden lokale Schreiner:innen angefragt.

Haben Sie weitere Projekte?

Im Dorf Mashta Azar gibt es ein Kloster, wo seit den 1960er-Jahren eine kleine Frauengemeinschaft lebt. Die Ordensfrauen übernehmen seelsorgerliche Aufgaben: Sie leiten einen Kinderhort, machen Krankenbesuche usw. Die Gebäude sind jedoch in schlechtem Zustand. Wir möchten

diese sanieren und eine Kindertagesstätte errichten. Damit können wir jungen Frauen eine Arbeitsstelle ermöglichen.

Woher nehmen Sie die Kraft, um dranzubleiben?

Ich bin bei den Menschen, und als Bischof habe ich die Möglichkeit, Gesuche zu stellen und Kontakte zu Geldgeber:innen herzustellen, wenn ich denn Strom und Internet habe (*lacht*). Oft haben wir mehrere Stunden keinen Strom. Oder wir haben zwar Strom, aber kein Internet. Solche Schwierigkeiten verzögern unsere Arbeit leider.

Sylvia Stam

Das Interview wurde auf Französisch geführt.



Bild: Sylvia Stam

Georges Khawam ist melkitischer Erzbischof von Latakia, Tarus und dem Tal der Christ:innen in Syrien. Er weilte auf Einladung des Heiligland-Vereins in Luzern. heiligland.ch

Rorate-Gottesdienste in der Region Luzern

«Etwas vom richtigen Weihnachten»

In aller Herrgottsfrühe aufstehen, um den Tag mit einem Gottesdienst bei Kerzenschein in der Kirche zu beginnen. Das ermöglichen Rorate-Gottesdienste in der Adventszeit. Ein Augenschein in Malters, Reussbühl, Ruswil und der Hofkirche Luzern.

«Es war völlig beruhigend. Ich liebe die Dunkelheit und dann die vielen Kerzen», sagt ein junger Mann, der zum ersten Mal einen Rorate-Gottesdienst besucht hat. «Ausserhalb der Kirche ist es in dieser Zeit oft stressig, alle Leute kaufen Geschenke. Hier ist etwas vom richtigen Weihnachten spürbar», erzählt er nach dem Gottesdienst in der Hofkirche St. Leodegar Luzern beim anschliessenden Frühstück im Pfarreiheim.

Auch die ältere Frau, die ihm gegenüber sitzt, schwärmt: «In der Nacht hierherzulaufen, tut schon gut. Heute war der Mond eine winzig kleine Sichel. Dann der Weg zur Kirche hoch, mit Kerzen gesäumt. Man wird vom Licht geführt, das finde ich sehr schön.»

Von Recht und Gerechtigkeit

Beim Eingang zur Kirche standen zu Beginn der Feier brennende Rechaudkerzli in einem Plastikbecher bereit, die an den Platz mitgenommen werden konnten. Dutzende brennende Kerzen bilden auf den Altären waagrechte Linien. Während draussen die Glocken dröhnen, erklingt in der Hofkirche ein feines Orgelspiel. Es ist die Melodie des gregorianischen Chorals «Rorate caeli desuper» (siehe Kasten rechte Seite).

Gut 30 Leute sind an diesem Morgen um 6.15 Uhr in die Kirche gekommen. Sie hören die Worte Jesajas über Recht und Gerechtigkeit, die Pfarreiseelsor-

gerin Claudia Nuber (seit 2023 Pfarreileiterin) danach erläutern.

Etwas länger schlafen konnten die Gläubigen in Malters. Hier beginnt der Gottesdienst erst um 7 Uhr. Dennoch ist Sakristan Pius Fallegger an diesem Dienstag bereits um 5.15 Uhr aufgestanden, um die 150 Kerzen aufzustellen. Sie säumen Ambo, Altar, Hochaltar und Tabernakel. Einzelne grosse Kerzen im Mittelgang leuchten den Besuchenden den Weg zu ihrem Platz. «Früher waren es 1000 Kerzli», erzählt Fallegger beim Frühstück, das vom Pfarreirat vorbereitet wurde, ebenso wie der Gottesdienst.

Rorate zieht andere Leute an

Das frühe Aufstehen mag der Sakristan weniger, das Aufstellen der Kerzen jedoch schon. «Die kleinen Kerzen stehen in Metallschienen, das geht recht schnell.» Eine Leiter brauche er nicht. «Die Leute freuen sich über die

schöne Atmosphäre, die durch die vielen Lichter entsteht», erzählt er. Unmittelbar nach dem Gottesdienst hat er sie mit einem Sitzkissen bereits wieder gelöscht, denn um 9.15 Uhr findet eine Beerdigung statt. «Bis dahin muss die Kirche wieder aufgeräumt sein.»

Pius Fallegger stellt fest, dass Rorate-Gottesdienste immer wieder andere Leute anziehen, «auch solche, die man unter dem Jahr nicht sieht». Eine Aussage, die Pastoralraumleiter Othmar Odermatt bestätigt, auch wenn es ein «treues Stammpublikum» gebe.

«Es ist wichtig, sich und anderen in dieser hektischen Zeit Oasen der Ruhe zu schenken», so Odermatt. Deshalb hätten sie bewusst eine schlichte Form gewählt. «Und wir haben gemerkt, dass die Leute morgens noch nicht so singen mögen», sagt er lachend.

Singen als Herausforderung

Tatsächlich ist das Singen nicht nur in der Frühe, sondern auch in der Dunkelheit eine Herausforderung. In Malters und Reussbühl wird ein einfacher Kehrsvers auswendig gesungen. Brennende Kerzen am Platz, wie in der Hofkirche, ermöglichen das Ablesen vom Liedblatt. In Ruswil werden für kurze Zeit die Leuchter angezündet, mit gedämpftem Licht.

Ruswil ist bekannt für seine prächtig geschmückte Kirche in den Rorate-Gottesdiensten (siehe Fotos). 1200 Kerzli brennen hier, zitiert Gemeindeleiter Adrian Wicki den Sakristan Thomas Bucher. Dieser hat sie zusammen mit einem Team Freiwilliger von 5.15 Uhr an im ganzen Altarraum, an den Seitenaltären und entlang der Emporen geländer angezündet. Dort platziert wurden sie bereits vor dem ers-



In der dunkelsten Jahreszeit vermitteln die Kerzen der Rorate-Gottesdienste ein Gefühl von Geborgenheit.

Bild (Ruswil): Roberto Conciatori



«Die Leute freuen sich über die Atmosphäre, die durch die vielen Lichter entsteht», sagt der Sakristan von Malters. In Ruswil (Bild) zündet ein Team von Freiwilligen zusammen mit dem Sakristan die 1200 Kerzen an. Bild: Roberto Conciatori

ten Rorate-Gottesdienst dieses Jahres. Während in Ruswil und in der Hofkirche Hauptamtliche den Gottesdienst leiten, ist die Kommunionfeier in Reussbühl in der Hand von Lai:innen. «Wo viel Licht ist, ist auch Schatten», sagt ein Mann aus der Vorbereitungsgruppe zu Beginn der Feier. «Wahrnehmen wollen wir, wo viel Not ist. Handeln wollen wir, denn das Licht ist für alle da.» Anhand kleiner Szenen aus dem Alltag erläutern sie dies im Verlauf der Feier.

Frühstück gehört dazu

Dass das Frühstück überall wichtiger Teil des gemeinsamen Feierns ist, wird besonders in Reussbühl deutlich, wo die Feier um 6.15 Uhr begann. Unter den gut 25 Teilnehmenden waren auffallend viele Kinder, auch ohne ihre Eltern. «Es ist ein schöner Gottesdienst und es gibt nachher Frühstück», antwortet ein 8-jähriges Mäd-

«Tauet, ihr Himmel!»

Der Name «Rorate» geht auf einen lateinischen Bibelvers aus dem Buch Jesaja zurück: «Rorate caeli desuper, et nubes pluant justum!» (Jesaja 45,8). Auf Deutsch: «Tauet, ihr Himmel, von oben! Ihr Wolken, regnet herab den Gerechten!»

Rorate-Messen wurden ursprünglich zu Ehren der Gottesmutter Maria gefeiert. Ihre Bereitschaft, sich für den Willen Gottes zu öffnen, wurde als Verwirklichung der Vision des Propheten Jesaja gedeutet: «Tu dich auf, o Erde, und sprosse den Heiland hervor», heisst es im Folgesatz.

Nach altem Brauch werden Rorate-Gottesdienste nur bei Kerzenschein gefeiert. Dies soll die Sehnsucht nach der Ankunft Gottes in der Welt ausdrücken.

chen mit zwei kunstvoll geflochtenen Zöpfen auf die Frage, warum sie gekommen sei. «Die Kerzli sind schön und das Ausblasen hinterher macht Spass», fügt sie an. Ihre Kolleginnen, 10 und 12 Jahre, bestätigen das. Am Nebentisch erinnert sich eine Seniorin, dass das Frühstück nicht immer dazugehörte: «Als ich zum ersten Mal ins Rorate gehen durfte, das war in der ersten Klasse, gab mir meine Mutter ein Zehnerli mit, damit ich nachher beim Beck ein Mutschli kaufen konnte.»

Dass es beim Frühstück jedoch nicht nur darum geht, den Hunger zu stillen, verdeutlicht die Beobachtung von Priska Burri, Pfarreiratspräsidentin in Malters: «Es ist schön, wenn man etwas anbietet, und die Leute nutzen es. Hier beim Zmorge werden sehr angenehme Gespräche geführt. Das ist sehr wertvoll!»

Sylvia Stam

Bilder und Feiern aus dem Jahr 2022

Bistumsbeitrag nur für erste Jahreshälfte bewilligt

Synode macht Druck auf das Bistum

Das Luzerner Kirchenparlament fordert vom Bistum «per sofort» Massnahmen, um die sexuellen Missbrauchsfälle aufzuarbeiten. Und behält sich vor, die zweite Hälfte des Bistumsbeitrags 2024 zu kürzen.

Die Synode hat sich an ihrer Herbstsession vom 8. November klar für die schärfere von zwei dringlichen Motionen entschieden, mit denen die Luzerner Landeskirche nun auf die im September veröffentlichte Missbrauchsstudie reagiert. Mit der einen Motion hatten sechs der sieben Fraktionen – alle mit Ausnahme von Entlebuch – beantragt, dem Bistum seien «per sofort» fünf Forderungen zu übermitteln: Es brauche unabhängige Untersuchungen und eine unabhängige Meldestelle, es dürften keine Akten mehr vernichtet werden und die päpstliche Nuntiatur müsse ihr eigenes Archiv öffnen.

Sexualmoral anpassen

Schliesslich müsse die Kirche von ihrer «lebensfeindlichen und homophoben Sexualmoral» abrücken. Ge-



Vor der Synode rief die Kirchgemeinde Luzern zu einer Kundgebung auf. Sie lud ein, ihr an Bischof Felix Gmür gerichtetes «Manifest von Luzern für eine offene, glaubwürdige Kirche» zu unterzeichnen.

Bilder: Roberto Conciatori

meint ist damit, dass das partnerschaftliche Leben von kirchlichen Mitarbeitenden weder anstellungs- noch kündigungsrelevant sein soll – eine der vier Forderungen, welche die Römisch-Katholische Zentralkonferenz (RKZ) schon Ende September an die Bischöfe gerichtet hatte.

Ob diese Massnahmen umgesetzt werden, muss eine Sonderkommission regelmässig prüfen. Diese wird dem Parlament an der Herbstsession nächstes Jahr beantragen, ob die zweite Hälfte des jährlichen Luzerner Bistumsbeitrags 2024 – 442 000 Franken – ausbezahlt wird. Der Bistumsbeitrag

Neue Präsidien für Synode und Synodalrat

Alle zwei Jahre wählt die Synode ihr Präsidium und dasjenige des Synodalrats neu. 2024 und 2025 führt Susan Schärli-Habermacher (Beromünster) das Kirchenparlament; sie übernimmt das Präsidium von Benjamin Wigger (Marbach). Neuer Vizepräsident ist Walter Hofstetter (Luzern), neue Präsidentin des Synodalrats, der Exekutive, Sandra Huber (Willisau), neuer Vizepräsident Thomas Räber (Gelfingen).

Zum neuen Synodalverwalter gewählt wurde Charly Freitag (Gunzwil). Er löst im nächsten Juni Edi Wigger (Wauwil) ab, der dann nach 15-jähriger Tätigkeit in Pension geht. Die Aufgaben des Synodalverwalters sind vergleichbar mit jenen des Staatsschreibers auf politischer Ebene. Er führt die Verwaltung und ist Sekretär der Synode und des Synodalrates. do



Die neue Spitze der Luzerner Landeskirche (von links): Thomas Räber, Sandra Huber, Susan Schärli-Habermacher und Walter Hofstetter.

wird immer in zwei Tranchen ausbezahlt. Nächstes Jahr kann das Bistum also nur mit der ersten Tranche fest rechnen.

Die Fraktion Entlebuch wollte in ihrer Motion, der zweiten, weniger weit gehen und von einer Sonderkommission wie von finanziellem Druck nichts wissen. Der Synodalrat wiederum sprach sich für die erste Motion aus, lehnte es aber ab, mit einer Beitragskürzung zu drohen.

Mit Geld drohen oder nicht?

Damit standen sich zwei Haltungen gegenüber. Es sei wichtig, im Gespräch zu bleiben, betonten beide Seiten. Uneins war man sich jedoch, ob es zusätzlich finanziellen Druck brauche. Das Vertrauen sei zwar «angekratzt», räumte Synodalratspräsidentin Annegreth Bienz-Geisseler ein. Geld zurückzubehalten sei aber «nicht zielführend». Die Beteiligten müssten sich vertrauen können und gemeinsam vorgehen. Von «miteinander Kirche sein» sprach der Synodale Urs Corradini (Schüpfheim). Adrian Wicki (Ruswil) meinte, es sei «einfach nicht wahr, dass sich in der Kirche nichts ändert», und Michael Brauchart (Weggis) bat darum, dem Bischof doch die Chance zu geben, nun seine Arbeit machen zu können.

Thomas Arnet, der die überwiesene Motion vertrat, widersprach solchen Aussagen nicht. Die Synode müsse aber Verantwortung übernehmen. Sie solle den Prozess der Aufarbeitung begleiten und beobachten. «Diese Aufgabe wollen wir nicht irgendwohin delegieren.» Roger Seuret (Altishofen) fand, man dürfe den Bistumsbeitrag mit «klaren Erwartungen» verknüpfen. Er stelle einen «massiven Vertrauensverlust» fest. Susanna Bertschmann (Luzern) erwähnte die hohen Austrittszahlen und meinte, es brauche «moderaten Druck», um den Forderungen der Motion Schlagkraft zu verleihen. «Das Kirchenvolk erwartet das.»

Dominik Thali

Kapuzinerkloster Wesemlin Luzern Luzia-Licht im Klostergarten

Mit dem «Luzia-Licht im Kapuzinerklostergarten» möchte die Klostergemeinschaft der ruhigen und besinnlichen Seite des Advents einen Moment Raum geben. Zugang via Klosterpforte, Einstiegsimpuls gruppenweise im Innenhof des Kapuzinerklosters. Weg zur Lichterspirale im Klostergarten, anschliessend «Luzia-Drink» im Klosterwäldli. Keine Anmeldung nötig.

Mi, 13.12., zwischen 18,30 und 20,30 | Zugang via Klosterpforte | Der Anlass ist kostenlos, ohne Anmeldung. | Nur bei trockenem Wetter, Infos auf klosterluzern.ch



Lichterspirale im Garten des Kapuzinerklosters Wesemlin, Luzern.

Bild: TAU-AV, Bruno Fäh

Caritas

«Eine Million Sterne» leuchten

An verschiedenen Abenden im Dezember leuchten schweizweit wieder «Eine Million Sterne»-Kerzen. Organisiert wird die Aktion von Caritas, unterstützt von vielen lokalen oder regionalen Partnerorganisationen. Die Aktion wirbt für Solidarität mit den über 1,2 Millionen Menschen, die unter oder nur knapp über dem Existenzminimum leben. Passant:innen können jeweils vor Ort eine Kerze kaufen und anzünden. Mehrere Luzerner Pfarreien beteiligen sich an der Aktion.

Sa, 2.12. Ballwil | Fr, 3.12. Willisau | Sa, 9.12. Luzern, Schüpfheim, Kriens, Ebikon, Inwil, Nebikon, Hochdorf, Dagmersellen | Sa, 16.12. Sempach, Hitzkirch, Sursee, Emmenbrücke, Grosswangen (Stand bei Redaktionsschluss) | Details zu Zeit und Ort unter: einemillionsterne.ch/veranstaltungen

Bücher

Die Bibliothek im Wesemlin

Die «alte» Bibliothek der Kapuziner im Kloster Wesemlin Luzern gehört zu den drei oder vier wichtigsten



Klosterbibliotheken der Schweiz. Was viele nicht wissen: Schon vor Luther gab es deutsche Bibelübersetzungen, nämlich 18, von denen sechs prächtige Exemplare sich im Luzerner Kloster befinden. Und dort hängt – was auch wenig bekannt ist – die einzige Galerie von Ölbildern der päpstlichen Nuntien in der Schweiz. Dies alles ist zu erfahren in der reich illustrierten Broschüre «Die Historische Bibliothek und die Nuntien-Galerie im Kapuzinerkloster Wesemlin in Luzern». *Walter Ludin, Kapuziner*

Hanspeter Betschart (Text), Bruno Fäh (Fotos). Die Historische Bibliothek und die Nuntien-Galerie im Kapuzinerkloster Wesemlin in Luzern. Kunstverlag Josef Fink 2023 | 38 Seiten | CHF 8.–



Alle Beiträge der
Zentralredaktion

www.pfarreiblatt.ch

So ein Witz!

Ein Priester fliegt zum ersten Mal in einem Flugzeug. Die Flugbegleiterin bemerkt seine Nervosität und möchte zur Beruhigung einen Cognac anbieten. «In welcher Höhe fliegen wir denn jetzt?», fragt der Geistliche. «Etwa in 10000 Metern Höhe.» – «Dann bringen Sie mir lieber einen Süssmost. Wissen Sie, wo grad der Chef in der Nähe ist...»

Zuschriften/Adressänderungen an:
Redaktion Pfarreiblatt, Dorf 2, 6018 Buttisholz
redaktion@pastoralraum-im-rottal.ch

Impressum

Herausgeber: Pastoralraum im Rottal,
Dorf 2, 6018 Buttisholz
Redaktion: Nicole Meier und Yvonne Fischer
Erscheint monatlich

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch
Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

Gottesdienste über Weihnachten

Buttisholz



Heiligabend

16.00 Krippenfeier mit Kindersegen,
Orgel und Violine
17.00 Familiengottesdienst
mit Orgel und Violine
22.30 Mitternachtsgottesdienst
mit Orgel und Violine

Grosswangen

Heiligabend

15.45 Krippenfeier mit Kindersegen
17.15 Familiengottesdienst
mit Krippenspiel
23.00 Mitternachtsgottesdienst
mit Piano und Gesang

Ettiswil



Heiligabend

15.45 Krippenfeier mit Kindersegen
16.30 Familiengottesdienst
mit Krippenspiel
und Bläserformation 5BB
(Einstimmung ab 16.10 Uhr)
22.00 Mitternachtsgottesdienst
mit Piano und Gesang

Weihnachten

10.15 Kommunionfeier
mit Kirchenchor



Weihnachten

09.00 Eucharistiefeier
mit Kirchenchor



Weihnachten

10.15 Eucharistiefeier
mit Piano und Gesang



Stephanstag

10.15 Eucharistiefeier
mit Weinsegnung

Stephanstag

09.00 Kommunionfeier

Stephanstag

10.15 Kommunionfeier

Neujahr

10.15 Pastoralraumgottesdienst
mit Orgel und Flöte

